



## **Waldemar Stange: Formate der JugendPolitikBeratung (Methodenportfolio)** Langfassung

**Beteiligung von Jugendlichen im Feld der Politikberatung**  
**Beteiligungsorientierte Methoden: Konsultative Jugendbeteiligung**  
**Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene**  
**Inhalte: alle politischen Themen**

Das Projekt JPB verfügt über spezifische Beteiligungsverfahren zur *JugendPolitikBeratung*, die den Ministerien zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus setzt das Projekt JPB auch besondere praxisnahe Beratungs- und Coaching-Formate für Organisationen, Verbände und Ministerien zur Konzeptionsentwicklung und zum Transfer der eigentlichen *JugendPolitikBeratungs-Formate* ein. Im Einzelnen kommen die folgenden Methoden der *JugendPolitikBeratung* zum Einsatz:

### **A. Primäre Methoden: direkte Verfahren**

#### **A.I „Punktueller Veranstaltungsformen“ (in aktiver Ausrichtung)**

##### **1. Planungszelle/Citizen Jury**

Sog. „Informierte Beteiligung“: Jugendliche eignen sich Informationen selber an und entwickeln ein Jugendgutachten

##### **2. Expert\*innen-Befragung (Jugendliche als Expertinnen!)**

##### **3. Jugendforen / Jugendkonferenzen**

Offene, punktueller Formen der konsultativen Jugendbeteiligung

##### **4. Jugendanörungen/ Hearings**

#### **A.II „Fest institutionalisierte, auf Dauer gestellte Formen der konsultativen Jugendbeteiligung“ (in aktiver Ausrichtung)**

##### **5. Beiräte allgemein, insb. Jugend- Beiräte**

##### **6. Team „Jugend-Berater“ („JunEx“ – Junge Experten)**

##### **7. Beteiligung in den einschlägigen Gremien und Kommissionen, Sachverständigenräten**

##### **8. Mitgliedschaft in von Ministerien organisierten informellen Netzwerken, Mitarbeit in Diskussionsforen**

Losgelöst von Verbandsstrukturen, um Anregungen zu Maßnahmen und Rechtssetzung zu geben (z.B. Praktikernetzwerk des BMEL)



### **A.III „Stellungnahmen und Beschwerden“ (in aktiver Ausrichtung)**

#### **9. Schriftliche Stellungnahmen, Jugendexpertisen**

##### **10. Anregungen und Beschwerden**

Recht auf kommunaler Ebene nach Gemeindeordnung, Petitionsrechte auf nationaler Ebene, Kinderrechtsbeschwerde beim UN-Kinderrechtsausschuss (Zusatzprotokoll zum Individualbeschwerdeverfahren), Klage an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte usw.

### **A.IV „Assessment-Formate für Jugendliche“ (in passiver Ausrichtung)**

#### **11. Jugend-Assessments**

11.a Durch schnelle, einfache Checklisten: digital und analog (A4-Papiere oder Poster mit Punkte-Rastern)

11.b Jugendspezifisch abgewandelte Verfahren aus der Politikfolgenabschätzung und Technikfolgenabschätzung

#### **12. Jugend-Audits** (Kurz-Workshops mit Bewertungen und Einschätzungen)

#### **13. Stellvertretende Partizipationsform „Jugendcheck“**

### **A.V „Feedback und Evaluation“ (in passiver Ausrichtung)**

#### **14. Online-Verfahren: App „m-participation“**

Mobile Partizipation – eine neue App für den schnellen Dialog!

#### **15. Partizipative Evaluation von Vorhaben und Projekten**

#### **16. Befragungen** (zu Einschätzungen, Bewertungen, Empfehlungen)

#### **17. Evaluationen von Maßnahmen und Projekten**

## **B. Sekundäre Methoden: indirekte Verfahren**

### **B.I Workshop-Formate**

#### **18. Zukunftswerkstätten**

#### **19. Design Thinking**

Ideenentwicklungskonzept mit starkem Nutzerblick und der Herstellung von Prototypen

#### **20. AI – Appreciative Inquiry** (Wertschätzende Erkundung und Befragung)

#### **21. Szenario-Workshop** (bzw. Trend-Workshop mit SWOT-Analyse)

#### **22. Pimp Your Town**



## **23. WEDECIDE**

### **24. Problemlösebaukasten**

Nutzung einer umfangreichen Sammlung bewährter Lösungsvorschläge

### **25. Gibson-Zukunfts- und Stadtplanungsspiel**

Baukasten aus großen Karton-Würfeln zum Zusammenstellen und „Bauen“ von Zukünften

## **B.II Großgruppen-Formate:**

### **26. Open Space** (Selbstorganisierte Workshop-Planung)

### **27. Barcamp**

Open Space mit zusätzlicher digitaler Unterstützung

### **28. World Café**

Austauschmethode

### **29. Delphi-Methode**

Kombination aus Stationenlauf, Worldcafé und 6-3-5-Methode

### **30. Zukunftskonferenz**

Kern: gemeinsame Zielfindung bei ursprünglich divergierenden Interessenslagen und Lösungsentwicklung

## **B.III Projekte**

### **31. Einzelprojekte**

### **32. Projektschmiede**

„Design for Wiser Action“ oder „Pro Action Café“ usw.: Beratung von Jugendlichen bei der Entwicklung von eigenen Projekten

## **B.IV Große und kleine Dialog-Formate und Austauschmethoden**

### **33. Pro- und Contra-Diskussion**

### **34. Strukturierte Dialoge**

Austausch zwischen Jugendlichen und Politik



## C. Querschnittliche Hilfsmethoden

### C.I Online-Verfahren

#### 35. votesUP!

#### 36. Antragsgrün

#### 37. Online-Metaplan (ViPP)

Kommunikation über große Entfernungen hinweg – unter Nutzung aller bekannten Visualisierungstools

### C.II Sonstiges

#### 38. Aleatorisches Prinzip (Losverfahren)

#### 39. Lego Serious Play